

Psalm 148

-h*+V| | h- 1

:Mym0rm7b<|hZV| | h MymB|h-|m1 hvhy\$ta3V| | h

:vzyabeyf ozabeyf~l k<|hZV| | h vzyka+ h~l k=|hZV| | h- 2-

:roa yb20k<l k<|hZV| | h- cr2Zv\$DmDE|hZV| | h- 3-

:MymB|h- | i zm2rD67Mymzhzv\$MymB|h- ymDRVhZV| | h- 4

:VarbAVzhVv1avh yk1hvhy\$MDWta3V| | h\$5

:robi y a0 Zv\$Nt n+qc=MI ei Zl 4di Zl =Mz@ym1 Fzv_ 6

:tom0t4l kZv\$Mynynst<Xr3zh=|m1 hvhy\$ta3V| | h- 7_

:ozrb04hS0 hr+ s c|r roeyqZv\$gl DEdr0Zl Da28

:Myzra7l kZv\$yrA4Xi 2toi b0\$| kZv\$Myrhz394

:Pnk<roAuZv\$Sm33hmh04l kZv\$hf€zh- 10

:Xr3=yep0D~l kZv\$MyrS}Mym01 4l kZv\$Xr3zyk2 h- 11

:Myr1 #SMi 1Mynbq2\$toi Vtb4Mgzv\$MyrVcb<12

hvhy\$MDWta3V| | h\$ 13

:MymDZv\$Xr33l i -ozdoh ozdbZl 4ozmDRbg\$SR!yk1

ydysc7l kZl 4h/h1t 4ozm+ Zl 4Nr33MrBzv_ 14

ozb0q4Mi - l azSR! yn0Zl 1vz

:h*+V| | h-

Hallelu-JAH! (=Preist JHWH)

Preist mit JHWH von/aus den Himmeln

Preist IHN in den Höhen

Preist IHN all seine Boten

Preist IHN all [seine Schar]/seine Scharen

Preist IHN Sonne und Mond

Preist IHN alle Sterne mit Licht (= leuchtenden Sterne)

Preist IHN Himmel der Himmel

und die Wasser welche über den Himmeln (sind)

Sie werden/sollen preisen mit (dem) Namen JHWH

fürwahr: ER selbst, er befahl und sie waren erschaffen

Und ER stellte sie auf für immer für ewig

Festgesetztes er hat gegeben und nicht wird es übertreten

Preist mit JHWH von/aus dem Land

Seeungetüme und alle Fluten

Feuer und Hagel, Schnee und Rauch,,

Wind (des) Sturmes ausführend sein Wort/Sache

Die Berge und alle Hügel

Bäume – fruchtige – und alle Zedern

Das (wilde) Getier und alles Vieh

Kriechtiere und alle Vögel (mit) Flügeln

Könige (des) Landes und alle Nationen

Fürsten und alle Richter des Landes

Jung-Männer und Jung-Frauen

Ältere wie Knaben (Jugendliche)

Sie werden/sollen preisen mit (dem) Namen JHWH

fürwahr: unerreichbar (ist) sein Name für ihm allein (erreichbar)

seine Hoheit/Pracht auf (dem) Land und Himmel

Und er erhöhte ein Horn/Kraft für/zum sein Volk

Lobpreis für/zu all seine Getreuen/Frommen/Begnadeten

für Söhne Israels Volk ihm nahe (es ist ihm nahe/es darf sich ihm nahen)

Hallelu-JAH!

Der **Psalm 148** ist Teil des großen Finals (Psalm 146 – Psalm 150), mit dem das Psalmenbuch schließt.
Alle diese fünf Psalmen haben als „Überschrift“ und als „Unterschrift“ den Hallelu-JaH-Ruf (Preiset den HERRn!)

In der Komposition von Psalm 146 bis Psalm 150 kommt das Psalmenbuch zu seiner Vollendung:
In den Worten dieser fünf Psalmen „verdichtet sich die Erfahrung, dass alles, was lebt, von Gott her und auf ihn hin lebt – und der Lobpreis ist das dankbar-freudige Ja zu dieser Realität.“

Psalm 146 beginnt damit, dass ein einzelnes Ich sich selbst zum Gotteslob auffordert.
Psalm 147 weitet die Aufforderung auf Jerusalem/Zion aus.
Psalm 148 wendet sich an alles, was im Himmel und auf Erden ist und schließt mit dem Blick auf die JHWH-Gemeinde der Getreuen.
In Psalm 149 setzt mit der Aufforderung an diese Gemeinde zum Gotteslob die zweite Bewegung ein, die sich im abschließenden Psalm 150 ausweitet zur Einladung, all dessen, was Atem hat, am großen Lobpreis Gottes teilzunehmen.

Psalm 148 u. Psalm 150 arbeiten mit theologisch bedeutsamer **Zahlensymbolik**, wie sie für die frühjüdische Zeit (nach 200 v. Chr.) – der Entstehungszeit dieser Psalmen – typisch ist.

Der Zehnerreihe der Imperative „Preiset“ von Psalm 150 entspricht **das zehnmalige Vorkommen** der Imperative „**preiset**“ (8x) u. „sie sollen preisen“ (2x) in Psalm 148 (ohne die den Psalm rahmenden Hallelu-JAH-Rufe).

„Innerbiblisch ist diese zehnfache (zehn: Zahl der Totalität) Aufforderung zum Lobpreis, die auf die beiden Teile von Ps 148 (1b – 6b : Lobpreis „vom Himmel her“; 7a – 14c: Lobpreis „von der Erde her“) aufgeteilt ist, in Beziehung zu setzen mit den zehn Worten des Schöpfergottes in Gen 1 und mit den zehn Worten des Dekalogs vom Sinai (Ex 20; Dtn 5). Auf die zehn Schöpfungsworte, die die Grundordnung des Kosmos festlegen (vgl. Ps 148,6), und auf die zehn Gesetzesworte, die die Lebensordnung für das Zusammenleben der Menschen proklamieren (vgl. Ps 148,14), antworten die zehn Lobaufforderungen von Ps 148 und Ps 150. Auch von daher wird deutlich: das Psalmenbuch ist die dankbare Antwort auf das Heilshandeln JHWHs in Schöpfung und Geschichte.

Die unseren Psalm durchziehende Zahlensymbolik ... einige Andeutungen...

Insgesamt werden im Psalm dreißig (drei mal zehn!) Adressaten mit Vokativ zum Lobpreis aufgefordert (im ersten Teil: sieben!). Die Totalitätsangabe „alle“ wird im Psalm zehnmal verwendet. Der durch die überschriftartigen Verse 1b.7a in zwei Teile gegliederte Psalm läßt sich in sieben (!) Strophen unterteilen ..., wobei der den himmlischen Bereich umfassende 1. Teil mit seinen drei Strophen auf das Dreimal-Heilig von Jes 6 bzw. Ps 99 ... anspielt; die vier Strophen des 2. Teils, die dem irdischen Bereich gelten, inspirieren sich an den vier Himmelsrichtungen. Ohne die beiden Hallelu-Jah-Rufe besteht der Psalm aus dreißig (!) Zeilen. All dies ist keine Spielerei, sondern Stilmittel, um die Grundüberzeugung des Psalms, daß in der Vielgestaltigkeit der Schöpfung eine durchdachte, schöne Ordnung (= Kosmos) waltet, rhetorisch und poetisch nahezubringen.“

(aus: Erich Zenger, *Ich will die Morgenröte wecken – Psalmenauslegungen*, Herder, Freiburg, 1991, S. 48f)